

526

524

Schloß Pommersfelden, den 26.8.43.

28.VIII.43.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Ich erlaube mir, nochmals mich an Sie zu wenden betreff Zinszahlung

An

der B. Oberstleutnants Freiherr von Imhoff

Pommersfelden/Oberfranken

Ihrer Erlaucht Gräfin Schönborn steht der Honorarzahlung

Sehr geehrter Herr Oberstleutnant,
von Franken Herr Generalleutnant Dr. Meyer die Beantwortung Ihres
Schreibens mit dem lebenswürdigen Angebot Ihrer Erlaucht Grä-
fin Schönborn, Schloß Pommersfelden für unsere Bibliothek zur
Verfügung zu stellen, hat sich leider verzögert, da Herr Prof.
Mayer verreist ist. - Ihrem Wunsch nach baldiger Versendung der
Bibliothek stehen aber große Schwierigkeiten entgegen. Da es so-
gar ganz unsicher geworden ist, ob ein Abtransport überhaupt
noch möglich ist, möchten wir Ihren Verhandlungen über eine
bald anderweitige Beschlagnahme nichts in den Weg legen und bitten
Sie nur um Nachricht, wenn sie tatsächlich erfolgt.

Indem wir Ihrer Erlaucht Gräfin Schönborn und Ihnen
nochmals für Ihre lebenswürdigen Bemühungen danken

Mit vorzüglicher Hochachtung und
Heil Hitler!

W.

Heil Hitler!

gez. Otto Meyer